

umfangreiche Bibliothek ebenfalls Rechnung. Die Zeiteinteilung lassen wir hier folgen:

**Sonntag, 16. Juni:** Anreise und Begrüßungsabend. **Montag, 17. Juni:** Vorm.: Eröffnung der 5. Buchhändlerwoche durch den 1. Vorsitzenden des A. D. B. B., Herrn Edgar Pilz, Leipzig. Vortrag des Herrn A. E. Günther, Hamburg. Nachm.: Spaziergang nach Bad Lausitz, Besichtigung des Hermannsbades. **Dienstag, 18. Juni:** Vorm.: Vortrag des Herrn Prof. Dr. G. Menz, Leipzig: »Das Buch als Ware und Wirtschaftsfaktor«. Nachm.: Spaziergang in den Glastener Wald (Geldberg, Wettinplatz, Parthenquelle). **Mittwoch, 19. Juni:** Vorm.: Vortrag des Herrn W. M. Schulz v. d. Werbestelle des Börsenvereins: »Die verschiedenen Reklamemöglichkeiten des Verlags und Sortiments«. Nachm.: Spiel und Sport. **Donnerstag, 20. Juni:** Vorm.: Vortrag des Herrn Carl Hans Garte, Leipzig: »Moderner Vielfarben-Druck«, Einführung in das Reproduktionsverfahren. Nachm.: Ausflug nach Kloster Nimbschen bei Grimma. **Freitag, 21. Juni:** Vorm.: Vortrag des Herrn Geschäftsführers Otto Krüger, Leipzig: »Die deutschen Sozialversicherungen« (Angestelltenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Unfallversicherung). Nachm.: Frei. **Sonabend, 2. Juni:** Vorm.: Vortrag des Herrn Arbeitsgerichts Hans Fingerling, Leipzig: »Aus der Praxis des Arbeitsgerichts«. Nachm.: Spiel und Sport. **Abend:** Abschiedsfeier. **Sonntag, 23. Juni:** Abschluß der 5. Buchhändlerwoche. Rückreise in die Heimat.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, etwaige Anmeldungen müßten umgehend erfolgen. Begrüßenswert ist, daß die Korporation der Berliner Buchhändler zwei Freistellen gestiftet hat, ein jüngerer Gehilfe aus dem Verlag und einer aus dem Sortiment sollen von der Korporation als Teilnehmer der Buchhändlerwoche entsandt werden. Der Teilnehmerpreis ist einschließlich Wohnung und guter Verpflegung Mk. 40.—. Anmeldungen nehmen entgegen die Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Bandes, Leipzig C 1, Hospitalstr. 25, und Berlin SW 11, Königgräber Str. 86, sowie auch alle Geschäftsstellen des A. D. B.

»Palm 1874« Verein jüngerer Buchhändler, München, veranstaltete am Sonnabend, dem 1. Juni 1929, in den festlich geschmückten Räumen des Roten Saales im Augustinerbräu sein 55. Stiftungsfest. Der 1. Vorsitzende Herr A. Behrendt i. Fa. Münchner Kommissionsbuchhandlung konnte 70 Palmianer und Gäste begrüßen. Aus seinem interessanten Rückblick auf die letzten fünf Jahre war zu entnehmen, daß der Verein durch Tod fünf Mitglieder verloren hat und jetzt auf 175 Mitglieder angewachsen ist. Seine Ausführungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. — Die Opernsängerin Fräulein Annemarie Reisinger brachte, von Herrn Hanns Pfeiffer am Klavier begleitet, einige Lieder zu Gehör, und fand, ebenso wie das vom Mitglied W. Bach i. S. F. Brudmann A.-G. verfaßte Festlied, reichsten Beifall. Herr Verlagsbuchhändler Ernst Reinhardt sprach als Vertreter des Börsenvereins sowie der Münchner Buchhändler- und Verleger-Vereine und des Bayerischen Buchhändler-Vereins Glückwünsche zum 55. Jubiläum aus. Für die zweite Hälfte des Jahrhunderts wünschte er dem Verein weiteren Aufstieg und hofft auf das gleiche schöne Einvernehmen. Unser Ehrenmitglied Großkomtur A. Kusche im Ornat des Gansritterordens überbrachte in launiger Weise die besten Wünsche des Gansritterordens und des Regal-Klubs »Gansjung«. Reicher Applaus dankte beiden Herren für die Ansprachen. Der 1. Vorsitzende gab die in großer Zahl eingegangenen Telegramme und Glückwunschschriften bekannt und dankte allen im Namen des Vereins herzlichst dafür, insbesondere auch unserm Palmianer Wolff (Lupus) für die originelle Zeichnung ins Gästebuch. Zur Freude aller war auch das älteste und Gründungsmitglied des Vereins, Herr Heinrich Korff, erschienen; er wünschte ebenfalls dem »Palm« alles Gute und erzählte von den noch lebenden Mitgliedern seit 1874 bis 1900. Mit Liedern von A. Kusche und Hugo Wolf erfreute uns, wie immer, unser Hanns Pfeiffer i. S. Oldenbourg, ebenso erntete das Palm-Quartett unter Leitung von Herrn Hanns Pfeiffer großen Beifall für seine Darbietungen. Palmianer Ludwig Bayerle nahm die Ehrung der Mitglieder durch Verteilung des Verdienstzeichens für 15jährige Mitgliedschaft vor. Hatten doch 21 Mitglieder dieses Jahr ein solches zu erhalten. 9 Mitglieder gehören in diesem Jahr dem Verein 25 Jahre an, Herr August Ostertag i. S. Brudmann 40 Jahre. Sämtlichen Palmianern herzlichen Dank für ihre Treue, den anderen zur Nachahmung. Den fidelen Teil des Abends leitete der Humorist Jos. Scheuring ein, dem Herr Denk vom Straßerkollegium mit seinen Vorträgen mit Zitherbegleitung folgte. Sie wurden wie stets mit stürmischen Applaus belohnt. Auch das Palm-Quartett

brachte noch einige Lieder zu Gehör, und es war bereits lange nach Mitternacht, als wir das glänzend verlaufene Fest verließen. Glück auf zum 56.!

Am Sonntag traf sich eine stattliche Anzahl Palmianer und Gäste mit Familienangehörigen am schönen Weßlinger See. Nach einem Spaziergang in der Umgebung vereinigte man sich abends zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Seehof. Es wurde durch Gesangsvorträge von Fräulein Annemarie Reisinger und des Palm-Quartetts sowie durch Tanz ausgefüllt. Als besondere Überraschung verteilte unser lieber Herr Direktor S. Hackstetter i. S. Braun & Schneider nach einem originellen Gedicht im Namen des Vereins an die Damen Bonbonnieren. Der Vorstand dankte nochmals allen für die Mitwirkung und Ausschmückung unseres 55. Stiftungsfestes, das wohl allen Teilnehmern eine schöne Erinnerung bleiben wird.

Der »Hauß«, Verein jüngerer Buchhändler (C. B.), Stuttgart, hielt am Sonntag, dem 2. Juni, sein übliches Frühlingsfest im Garten der Wilhelma ab. Der geräumige Saal des Wirtschaftsgebäudes vermochte die große Zahl der Erschienenen kaum zu fassen, die durch ihre Teilnahme der Anhänglichkeit an den Verein Ausdruck geben wollten. Den Mittelpunkt der künstlerischen Darbietungen bildeten die dem Charakter der Veranstaltung angepaßten Lieder-vorträge der Frau Irma Breitmeyer, die durch ihr Temperament, künstlerisches Stilgefühl und Anmut entzückte und rauschenden Beifall erntete, der sich auch auf ihren feinsinnigen Begleiter am Klavier, Herrn Moser, übertrug. Die Sängerrunde »Schimmelclub« bewies unter der zielbewußten, gebiernen Führung ihres verdienstvollen Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Ziegler, mit den vortrefflichen Vorträgen verschiedener, stimmungsvoller Chorlieder, die von der großen Zuhörerschaft sehr dankbar aufgenommen wurden, einen hohen Grad künstlerischer Ausbildung. Lebhaftes Interesse wandte sich auch den Darbietungen des Herrn Tanzmeisters W. Schanz zu, der in Gemeinschaft mit seinen beiden Töchtern moderne Tanzformen auf eine sehr graziöse Art zeigte, die den hohen Grad der neuzeitlichen Tanzkunst bewies. Besonders verdient um das vortreffliche Gelingen der ganzen Veranstaltung machte sich das kleine, aber vorzüglich geschulte Orchester, Leitung Herr Curt Fanzon, das durch die prächtige Wiedergabe zahlreicher gehaltvoller Musikstücke und die unermülich ausgeübte flotte Tanzmusik sich allgemeine Sympathien erwarb. Die von dem Vorsitzenden des »Hauß«, Herrn Fr. Weidemeier in seiner Begrüßungsansprache geäußerten Wünsche für ein frohes Fest sind dank der gütigen, gefreudigen Mitwirkung aller künstlerisch tätigen Kräfte in Erfüllung gegangen. C. B.

»Kobra« — Erste Deutsche Kolonialbriefmarken-Ausstellung in Bremen. — In der letzten Woche des Mai fand die unter dem Protektorat des Generals v. Lettow-Vorbeck vom Bremer Briefmarkensammler-Verein veranstaltete »Kobra« ihren Abschluß. Ihr war nach allen Seiten hin ein voller Erfolg beschieden. Das reichhaltige hierbei gezeigte Material des schwierigen, aber äußerst dankbaren und den deutschen Sammlern besonders am Herzen liegenden Sondergebietes der Philatelie, der Postwertzeichen unserer unvergeßlichen Schutzgebiete und unserer Auslandspostanstalten, war in gebieterischer Aufmachung in vier hierzu hervorragend geeigneten Sälen der »Bremer Kunstschau«, in dem bekannten Paula Becker-Moderjohn-Haus in der Böttcherstraße, zur Schau gestellt. Die große Zahl der aufmerksamen Besucher und nicht minder deren lebhaftes Interesse bei der Besichtigung und Durcharbeitung der einzelnen Ausstellungsgegenstände in ihren verschiedenen Abstufungen — von der Anfänger-, Jugend- und Sonderausstellung an bis zur wissenschaftlich aufgebauten Spezialausstellung und zur großen Allgemeinausstellung — mag wohl für den veranstaltenden Verein die größte Befriedigung und der schönste Lohn für die von ihm im Stillen geleistete Arbeit der Vorbereitungen gewesen sein. Daß neben den Markenansammlungen selbst auch die führenden Albumherausgeber und Verleger sonstiger philatelistischer Literatur und Sammlerbedarfsartikel würdig vertreten waren, versteht sich wohl von selbst. Wie ähnlich auf anderen Gebieten, so konnte auch hier die Ausstellung allein im Allgemeinen eine höhere Anteilnahme seitens der aus ganz Deutschland in stattlicher Anzahl nach Bremen gekommenen Briefmarkensammler für sich buchen als so manche, mehr interne, organisatorische Fragen behandelnde Sitzung des zu gleicher Zeit in Bremen abgehaltenen 35. Deutschen Philatelistentages.

Albert Friedemann, Leipzig, der in seltener Weise Sammler, Händler, Forscher, Fachschriftsteller und Verleger in einer Person verkörpert, wurde auf dem ersten offiziellen, im Hofsaal des Bremer Markstellers abgehaltenen und von einer ansehnlichen Festversammlung, von zahlreichen Ehrengästen, Vertretern der Presse,